

II-3587 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1786 U

1985 -12- 13

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Ermacora, Kraft, Dr.Maria Hosp  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend Sanitätskonzept.

In Beantwortung (817/AB) der schriftlichen Anfrage  
Nr. 867/J betreffend Übung "Januskopf 84" - Sanitätsver-  
sorgung bekannte der Bundesminister für Landesverteidigung  
am 7.8.1984 ein, daß bei der genannten Übung (der 9.Panzer-  
grenadierbrigade) folgende konkrete Mängel in der Sani-  
tätsversorgung zu Tage getreten sind:

- o Mängel an ausreichendem Patiententransportraum,  
insbesondere an gepanzerten Sanitätsfahrzeugen;
- o Mängel bei der Ablaufsteuerung des Verwundeten-  
(Patienten-)transportes;
- o Informations- und Ausbildungsmängel bei den Ärzten und  
beim übrigen Sanitätspersonal.

Angesichts des seit der Beantwortung dieser Anfrage ver-  
strichenen Zeitraumes von mehr als 16 Monaten wäre es von  
Interesse, in Erfahrung zu bringen, ob die seinerzeit offen  
einbekannten Mängel von seiten des Bundesministers für  
Landesverteidigung behoben werden konnten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundes-  
minister für Landesverteidigung folgende

- 2 -

A n f r a g e:

- 1) Wann und wie haben Sie die bei Gefechtsübungen (insbesondere bei der Übung "Januskopf 84") zu Tage getretenen Mängel der Sanitätsversorgung behoben?
- 2) Welche dieser Mängel konnten nicht behoben werden?
- 3) Weshalb konnten sie nicht behoben werden?
- 4) Welche Maßnahmen haben Sie getroffen, um den Mangel an ausreichendem Patiententransportraum, insbesondere an gepanzerten Sanitätsfahrzeugen, zu beheben?
- 5) Wo und in welchen Stückzahlen ist die Verwendung gepanzerter Sanitätsfahrzeuge vorgesehen?
- 6) Welche Realisierungsschritte haben Sie in Ansehung der Verwendung gepanzerter Sanitätsfahrzeuge vorgesehen?
- 7) Wann ist mit einer Verwirklichung des von Ihrem Amtsvorgänger, Bundesminister Rösch, bereits im Juni 1981 genehmigten Sanitätskonzepts zu rechnen?
- 8) Wie wollen Sie damit eine ausreichende Behandlungskapazität auf allen Ebenen sicherstellen?
- 9) Hinsichtlich der medikamentösen und verbandsmaterialmäßigen Ausstattung sollen die Planungsarbeiten abgeschlossen sein; trifft dies auch auf die diesbezügliche Ausstattung der Feldambulanzen und Reservelazarette zu?

- 3 -

- 10) Wann wird die Beschaffung entsprechender Einsatzvorräte an Medikamenten, Verbandsmaterial und Reagenzien für alle Behandlungsebenen abgeschlossen sein?
- 11) Liegt gemäß der von Ihnen erteilten Weisung (Weisung Nr.100) bereits ein Sanitätskonzept für den Friedensbetrieb vor?
- 12) Wenn ja:
  - a) Wie sehen die Inhalte dieses Konzeptes aus, wie der Wortlaut?
  - b) Welche Maßnahmen ergeben sich aus diesem Konzept?
  - c) Welche Maßnahmen wurden bereits getroffen?
- 13) Wenn nein: Wann wird ein solches Sanitätskonzept für den Friedensbetrieb voraussichtlich vorliegen?